

Pressemitteilung

Köln, 17. Januar 2012

„Adam und Eva“ dürfen nun doch ins Paradies

Bezirksvertretung stimmte der Aufstellung des Kunstwerks durch die GAG zu

Was lange währt, wird endlich gut: Auf einer Sondersitzung befürwortete die Bezirksvertretung Ehrenfeld gestern einstimmig die Aufstellung der Skulptur „Adam und Eva 2010“ des Kölner Künstlers Jörg Barner am Rosenhof in Köln-Bickendorf. Das Kunstwerk ist Teil der Pläne für die Neugestaltung des Platzes und eine Schenkung der GAG Immobilien AG. „Wir sind sehr erleichtert und freuen uns natürlich, dass es nun mit der Gestaltung des Platzes vorangeht“, kommentierte GAG-Vorstandsmitglied Kathrin Möller die Entscheidung der Politiker.

Bereits vor einem Jahr wurden die Pläne für die Neugestaltung des Herzstücks der traditionsreichen Rosenhofsiedlung öffentlich vorgestellt. Nach der Sanierung der Siedlung durch die GAG soll der umgestaltete Platz das i-Tüpfelchen im Quartier werden. Um das Kunstwerk auf dem städtischen Grundstück aufzustellen, war dazu die Zustimmung der Bezirksvertretung Ehrenfeld erforderlich. Auf ihrer Sitzung im Dezember diskutierten die Kommunalpolitiker das Kunstwerk und seine Aufstellung noch kontrovers und verschoben eine Entscheidung. Eine Entscheidung auf der nächsten regulären Sitzung aber hätte den Zeitplan gefährdet, da die notwendigen Arbeiten auf dem Rosenhof schon bald beginnen müssen, um die Pflanzperiode einhalten zu können.

Bei einem Ortstermin Anfang des Jahres informierten sich daher die Ehrenfelder Bezirksvertreter über die Platzgestaltung und das Kunstwerk. GAG-Vorstand Kathrin Möller und Werner Heinen, Referent für Denkmalpflege bei der GAG, erläuterten den Kommunalpolitikern das Vorhaben von Kölns größter Wohnungsbaugesellschaft.

Hinweise und Informationen, die die Bezirksvertretung überzeugten: Im Rahmen einer Sondersitzung fiel gestern einstimmig die Entscheidung für die Skulptur „Adam und Eva 2010“. „Die Arbeiten können jetzt rechtzeitig beginnen“, freute sich Kathrin Möller. Für den 1. Februar ist ein Koordinationsgespräch mit dem Grünflächenamt angesetzt, in vier Wochen fällt dann der Startschuss.

Pressekontakt

Jörg Fleischer | Pressesprecher
Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701
Mobil 0162/2307173 | E-Mail joerg.fleischer@gag-koeln.de